



Die Absolventen des Lehrganges für Junior Assistant Manager mit den Vertretern der Schulen, der Wirtschaft und der Politik. LPA

## Fit zum Führen

**LEHRGANG:** Elf neue Junior Assistent Manager erhalten Diplome

**F**it zum Führen sind elf junge Unternehmer und Führungskräfte nach erfolgreichem Abschluss des 14. Lehrganges für Junior Assistant Manager. 29 Wochenenden und 461 Stunden lang haben sie an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen die Schulbank gedrückt und sich unter anderem in Unternehmensführung, Personal- und Teamführung, Persönlichkeitsbildung, Betriebswirtschaft, Controlling, Marketing, Projektmanagement, Innovation und Kundenorientierung geübt.

Die frisch gebackenen „JAMlern“ sind **Elisabeth Dejori, Ivan Ellecosta, Christiane Gargitter, Fabian Gruber, Dietmar Heiss,**

**Manuel Kröss, Anita Locher Malleier, Jürgen Mair, Tobias Prosch, Andreas Schwarz und Thomas Schweigl.**

Landesrätin **Waltraud Deeg** sowie der Leiter des Bereichs Berufsbildung, **Hartwig Gerstgrasser**, und der Direktor der Landesberufsschule Bozen, **Josef-Andreas Haspinger**, überreichte den Absolventen des Lehrganges die Diplome.

Gastredner war **Josef Unterholzne**, Manager des Jahres 2013. Er schilderte, wie es möglich war, mit der Vision von Einmaligkeit trotz Krisenzeiten an die Marktspitze zu gelangen. Die Politik mahnte er zum Abbau von Bürokratie und mehr Entschlussfreu-

digkeit, wenn es um Belange der Unternehmen und Wirtschaftlichkeit geht.

Bei der Abschlussfeier stellten Manuel Kröss und Andreas Schwarz ein Differenzierungskonzept vor, das die Lehrgangsteilnehmer erarbeitet hatten. Darin wird die Frage „Kaufen die Kunden wirklich immer beim Billigsten?“ dahingehend beantwortet, dass nicht Preisjumping, sondern das „Anderssein“ zu wirtschaftlichem Erfolg führt. „Die Einmaligkeit ermöglicht es Klein- und Mittelbetrieben, sich in einer Nische zu behaupten und so Kunden an das Unternehmen zu binden“, lautete das Fazit.

© Alle Rechte vorbehalten

## Poli unterstützt Ehrenamt

**UNTERNEHMEN:** 200.000 Euro für 20 gemeinnützige Organisationen

**D**ie Trentiner Supermarktkette Poli macht sich für das Ehrenamt stark. Das Unternehmen hat die Initiative „Wir pflegen eure Projekte“ lanciert, mit der insgesamt 200.000 Euro an 20 gemeinnützige Organisationen (Onlus) in Trentino-Südtirol gehen werden. „Es handelt sich um eine konkrete Hilfe, durch die wir die Beziehung zu unserer Gemeinschaft noch enger machen wollen, indem wir ihre Ideen und Aktivitäten aktiv unterstützen“, wie Poli-Direktor Mauro Poli, kürzlich erklärte.

Interessierte Organisationen können ihre Bewerbung in den Monaten Juni und Juli per Post oder über die Firmenwebseite der Gruppe Poli zukommen las-



„Es handelt sich um eine konkrete Hilfe, durch die wir die Beziehung zu unserer Gemeinschaft noch enger machen wollen.“

Mauro Poli

sind einige formelle Unterlagen (wie die Satzung und die zuletzt

wie Poli in einer Aussendung erklärt. Sie dienen dazu, ausführliche Informationen über die Tätigkeit des Vereins zu erlangen und eine Liste der zum Projekt zugelassenen gemeinnützigen Organisationen zu erstellen.

Im August wird Poli gemeinsam mit externen Fachleuten aus allen eingegangenen Bewerbungen 20 auswählen. Dann kommen die Poli-Kunden ins Spiel: Sie werden vom 1. Oktober bis zum 11. April 2015 über ihre Kundenkarte die Rangordnung bestimmen, nach der der zur Verfügung stehende Betrag aufgeteilt wird. Im Mai 2015 werden die teilnehmenden Vereine dann ihren Beitrag erhalten.

@ www.superpoli.it/it/duplicard/